

Neu an der Akademie

Tassilo Soos,
Bayerische Landesgeschichte,
am 1. November 2023.

Tuncel Ipek,
Verwaltung, am 15. November 2023.

Andrea Consalvi,
Thesaurus linguae Latinae,
am 1. Dezember 2023.

Dr. Isabel Bredow-Klaus,
Illustrierte Handschriften des
Mittelalters, am 1. Januar 2024.

Nima Repper,
Tibetisches Wörterbuch,
am 1. Januar 2024.

Johannes Busch,
Verwaltung, am 15. Januar 2024.

Sandra Holtrup,
Kulturen politischer Entscheidung,
am 15. Januar 2024.

**Davide Obili und
Mahdi Mirabian Tabar**,
Mittellateinisches Wörterbuch,
am 15. Januar 2024.

Dr. Ulrike Rehwagen,
Verwaltung, am 15. Januar 2024.

Nora Götze,
Verwaltung, am 1. März 2024.

Dschen Aron Müller,
Erdmessung und Glaziologie,
am 1. März 2024.

Paulina Schaaf,
Verwaltung, am 15. März 2024.

Verstorben

Prof. Dr. Roland S. Kamzelak,
Projektleiter „Sprachgitter digital:
Die historisch-kritische Jean
Paul-Ausgabe“,
am 22. August 2023.

Prof. Dr. Burghart Wachinger,
Deutsche Philologie,
korrespond. Mitglied (1993),
am 29. September 2023.

Prof. Dr. Wolfgang Kaiser,
Experimentalphysik,
ordentl. Mitglied (1988),
am 20. Oktober 2023.

Prof. Dr. Ingo Reiffenstein,
Ältere Deutsche Sprache und
Literatur, korrespond. Mitglied (1990),
am 9. November 2023.

Prof. Dr. Bent Fuglede,
Mathematik, korrespond. Mitglied
(1994), am 7. Dezember 2023.

Prof. Dr. Rainer Warning,
Romanische Philologie und
Allgemeine Literaturwissenschaft,
ordentl. Mitglied (1995),
am 1. Januar 2024.

Preise und Ehrungen

Prof. Dr. Immanuel Bloch,
Physik, ordentl. Mitglied (2018), Stern-
Gerlach-Medaille der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Andreas Kablitz,
Romanische Philologie und
Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft, korrespond.
Mitglied (2009), Wahl zum aus-
wärtigen Mitglied der Accademia
Nazionale dei Lincei in Rom.

Prof. Dr.-Ing. Ulrich L. Rohde,
Ehrenmitglied (2013), IEEE Com-
munications Society Distinguished
Industry Leader Award.

Sonstiges

Prof. Dr. Elisabeth André,
Informatik, ordentl. Mitglied (2021),
Wahl in die Deutsche Akademie
der Technikwissenschaften acatech.

Prof. Dr. Rainald Becker,
wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Kommission für bayerische Landes-
geschichte, Ruf an die Universität
Augsburg, Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie
Bayerische und Schwäbische
Landesgeschichte.

Prof. Dr. Dirk Heckmann,
Direktor am Bayerischen Forschungs-
institut für Digitale Transformation,
Wiederwahl zum nebenamtlichen
Richter am Bayerischen Verfassungs-
gerichtshof.

Jun.Prof. Dr. Anna Stöckl,
Biologie, Junges Kolleg (2020), und
Dr. Golo Storch,
Organische Chemie, Junges Kolleg
(2023), Einwerbung eines ERC Starting
Grants.

Zuwahlen

Prof. Dr. Ina Blümel,
Prof. Dr.-Ing. Liqiu Meng,
Kartographie, ordentl. Mitglied (2013),
Prof. Dr. Bernd Päßgen,
Vor- und Frühgeschichte, ordentl.
Mitglied (2016), und
Prof. Dr. Michael F. Zimmermann,
Kunstgeschichte, ordentl. Mitglied
(2008), Wahl in die interakademische
Kommission „Steinerne Zeugen
digital. Deutsch-jüdische Sepulkralkul-
tur zwischen Mittelalter und Moderne –
Raum, Form, Inschrift.“

Prof. Dr. Hans-Peter Bunge,
Geophysik, ordentl. Mitglied (2007),
Wahl zum stellv. Leiter des Projekts
„Erdmessung und Glaziologie“.

Prof. Dr. Martina Giese,
Mittelalterliche Geschichte und
Historische Grundwissenschaften,
ordentl. Mitglied (2023), Wahl
in den Projektausschuss „Mittelalter-
liche Bibliothekskataloge Deutsch-
lands und der Schweiz“.

Prof. Dr. Knut Görich,
Geschichte des Früh- und Hochmittel-
alters, ordentl. Mitglied (2014), und
Prof. Dr. Claudia Märkl,
Mittelalterliche Geschichte,
ordentl. Mitglied (2006), Wahl in
die interakademische Kommission
„Die Formierung Europas durch
Überwindung der Spaltung im
12. Jahrhundert“.

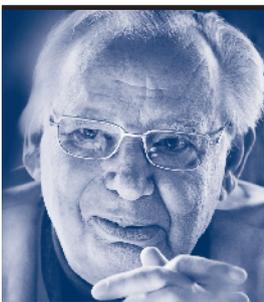
Prof. Dr. Beate Kellner,
Germanistische Mediävistik,
ordentl. Mitglied (2018), Wahl zur
Leiterin, und
Prof. Dr. Jan-Dirk Müller,
Deutsche Philologie des Mittel-
alters, ordentl. Mitglied (1995),
Wahl zum stellv. Leiter des Projekts
„Münchener Texte und Untersu-
chungen zur deutschen Literatur
des Mittelalters“.

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Wagner,
Energiewirtschaft und Anwendungs-
technik, ordentl. Mitglied (2017),
Wahl zum stellv. Vorsitzenden, und
Prof. Dr. Daniel Cremers,
Informatik, ordentl. Mitglied (2019),
Wahl in den Projektausschuss
„Forum Technologie“.



Forschungen zur Makroökonomie

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina verlieh **Nicola Fuchs-Schündeln** (Universität Frankfurt/BAdW) die Carus-Medaille für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der quantitativen Makroökonomie. Sie erforscht die Arbeits- und Konsumentscheidungen privater Haushalte, u. a. im Hinblick auf den Einfluss von Politikmaßnahmen und Normen. So konnte sie zeigen, dass die unterschiedliche Besteuerung von Ehepaaren die großen Unterschiede in den Arbeitsstunden verheirateter Frauen in europäischen Ländern und den USA erklärt. Sie analysiert ferner die Ursachen von Ungleichheit innerhalb eines Landes, aber auch zwischen armen und reichen Ländern. Zudem beschäftigt sie sich mit der Frage, wie sich ökonomische und politische Präferenzen herausbilden.



Internationale Vernetzung

Ulrich L. Rohde wurde zum Fellow der Asia-Pacific Artificial Intelligence Association (AAIA) ernannt. Die regierungsunabhängige Organisation, 2021 in Hongkong gegründet, fördert Austausch und Vernetzung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Der Hochfrequenz-Ingenieur Rohde ist Ehrenmitglied der BAdW.

Chaperone – Maschinen der Proteinfaltung

Johannes Buchner erhält die Otto-Warburg-Medaille 2024.

Seit 1963 zeichnet die Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. herausragende Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler für ihre Lebensleistung mit der Otto-Warburg-Medaille aus. 2024 fiel die Wahl auf Johannes Buchner (TU München/BAdW). Er ist einer der weltweit führenden Forscher auf dem Gebiet der Strukturbildung von Proteinen, einem zentralen Thema der Biochemie und Zellbiologie. Insbesondere zur Entdeckung und Erforschung der molekularen Chaperone hat er entscheidend beigetragen. Chaperone werden auch als zelluläre Maschinen der Proteinfaltung bezeichnet. Buchners bahnbrechende biophysikalische Studien, die oft mit in-vivo-Analysen kombiniert wurden, sind heute Grundpfeiler der Chaperone-Literatur und haben unser Verständnis der Proteinfaltung in der Zelle tiefgreifend geprägt. Seine Erkenntnisse sind auch für die Produktion von therapeutischen Antikörpern von großer Bedeutung.

Die mit 25.000 Euro dotierte Otto-Warburg-Medaille gilt als eine der höchsten Auszeichnungen auf den Gebieten der Biochemie und Molekularbiologie in Deutschland. Die Preisverleihung fand am 22. März 2024 statt.



Pionier der Chaperone-Forschung: Johannes Buchner (TU München), seit 2010 Mitglied der BAdW.